

**Freiwillige und verpflichtende Angebote der Studien- und Berufsorientierung in der Sekundarstufe II am Gym. Waldstraße**

Erläuterungen, hilfreiche Links, Ansprechpartner und Zusatzinfos zu den einzelnen Maßnahmen finden sich unterhalb der Matrix.

	Praktika	Infoveranstaltung <i>außerschulisch</i>	Infoveranstaltung <i>innerschulisch</i>	Kooperationen mit Hochschule	Sprechstunden	Dokumentation	Sonstiges
EF.1		(2) <b>Informationstag Berufskolleg Hattingen</b>	(5) <b>Wege nach dem Abitur</b> – durchgeführt von Agentur für Arbeit	(8) <b>Schüler-Uni</b> – Semester-begleitender Besuch von Veranstaltungen der Ruhr-Uni Bochum	(11) <b>Sprechstunde der Berufsorientierung der Agentur für Arbeit</b> – im sechs-Wochen- Rhythmus; Vergabe individueller 30- minütiger Gesprächstermine	(Praktikumsbericht)	(16) <b>Alumni-Netzwerk</b> – Datenbank ehemaliger AbiturientInnen (17) <b>Selbsterkundungstool der BA - Crashkurs</b> – online-Portal mit Selbsttest- und Suchfunktionen (Durchführung bedarfsorientiert)
EF.2		regelmäßige Informationen zu Messen, Infoveranstaltungen etc. per Mail	(6) <b>Infoveranstaltung der Uni-Witten Herdecke</b> – NC-freies Studium an Privat-Uni (alle zwei Jahre)	(9) <b>Mailmentoring-Plus</b> (RUB) – Studierende der RUB unterstützen als Mentoren aktiv die Studienwahl	(12) <b>BO-Sprechstunde</b> – regelmäßige Vergabe individueller Beratungstermine	(15) <b>Berufswahlpass NRW</b> als Portfolio- Instrument in Oberstufe ab 2019	(18) <b>Workshops 1-3 KAOA</b> EF: Standortbestimmung & Entscheidungs- kompetenz 1
Q1.1	freiwillige Praktika im In- und Ausland	(3) <b>Berufsbildungsmesse Zukunft EN</b> (4) <b>Wochen der Studienorientierung</b> (Januar)	(7) <b>Assessment-Center:</b> Kurstermine im Januar/Februar kostenlos durchgeführt von der Barmer				Q1: Entscheidungs- kompetenz 2
Q1.2	(1) <b>Einwöchiges Studien- /Betriebs- praktikum im In- oder Ausland</b>			(10) <b>Hochschultag</b> - ganztägiger Besuch der Ruhr-Uni Bochum	(13) Vermittlung von <b>Sprechstunden bei den zentralen Studienberatungen</b> und Fachberatungen der Hochschulen NRWs		regelmäßige Bereitstellung von Informations- materialien – per Mail oder auf der Auslage vor dem Lehrerzimmer
Q2.1			(6) <b>Infoveranstaltung der Uni-Witten Herdecke</b>	(8) <b>Schüler-Uni</b> (9) <b>Mailmentoring-Plus</b> (RUB)	(14) <b>Talentscouting (RUB)</b> regelmäßige Sprechzeiten des Talentscouts der RUB		

- (1) Das einwöchige **Studien- und Betriebspraktikum** findet in der Regel **im zweiten Halbjahr der Q1 statt** und bildet den praxisorientierten Abschluss nach Berufsfelderkundung (Klasse 8), Girls' Day/Boys' Day (Klasse 8/9) und zweiwöchigem Betriebspraktikum in der Klasse 9. Die Vor- und Nachbereitung findet in Workshops in der EF und Q1 statt.

*Ansprechpartner/in: Kling, Schröer*

*SBO<sup>1</sup>: 6.2; 7.1*

- (2) Bei der **Informationsveranstaltung des Berufskollegs Hattingen** führen "Scouts" durch das Gebäude, stellen die einzelnen Bildungsgänge vor und gewähren Einblicke in das Schulleben am Berufskolleg. Dieses Angebot ist besonders für diejenigen Schüler/innen interessant, die unsere Schule nach der EF ggf. verlassen wollen oder Zweifel haben, das Abitur am Gymnasium bewältigen zu können.

Website des Berufskollegs: <http://bk-h.info/>

Mit einem Klick auf den Button "Bildungsangebot" erhält man Einblick in die angebotenen Bildungsgänge.

*Ansprechpartner: Schröer*

*SBO: 3.2*

- (3) Die Jahrgangsstufe Q1 besucht die **Berufsbildungsmesse Zukunft EN** in der Henrichshütte. Die EN-Agentur (Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH) und der Ennepe-Ruhr-Kreis veranstalten diese schon seit vielen Jahren. Schüler/innen treten in direkten Kontakt zu Unternehmen der Region und finden im besten Falle eine attraktive Ausbildungsstelle.

Per Mail informieren die StuBOs außerdem regelmäßig über **Berufswahlmessen** im regionalen Umfeld.

Eine kleine Auswahl an bedeutenden Messen der Region sei hier präsentiert:

Horizon: <http://horizon-messe.de/ruhrgebiet/>

Ausbildung in Hattingen: <http://ausbildung-in-hattingen.de/>

*Ansprechpartner: Schröer*

---

<sup>1</sup> Anlässlich des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ wurden vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW Standardelemente der Studien- und Berufsorientierung (SBOs) festgesetzt, die von allen weiterführenden Schulen ab 2016/17 in den Sekundarstufen I und II umgesetzt werden müssen. Für nähere Informationen: [http://www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/Gesamtkonzept\\_und\\_Zusammenstellung\\_der\\_Instrumente\\_und\\_Angebote\\_im\\_NS\\_112012.pdf#page=16](http://www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/Gesamtkonzept_und_Zusammenstellung_der_Instrumente_und_Angebote_im_NS_112012.pdf#page=16)

SBO: 3.2; 6.1

- (4) NRW-weit finden Mitte Januar die **Wochen der Studienorientierung** statt, an denen sich alle Hochschulen NRWs beteiligen. Die Angebote reichen von allgemeinen Info-Veranstaltungen zu NCs, Studienfinanzierung und Einschreibeverfahren über Vorträge der einzelnen Fakultäten bis hin zu anmeldepflichtigen Seminaren zur Studienwahl.

Das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW bietet eine praktische Suchmaschine an, mit deren Hilfe die zahlreichen Veranstaltungen der verschiedenen Universitäten/Hochschulen recherchiert werden können:

<http://www.wissenschaft.nrw.de/studium/informieren/wochen-der-studienorientierung/>

Wegen der kurzen Entfernung hier die Links zum Programm der Unis in Bochum und Essen:

Bochum: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/zsb/wodstudo.htm>

Duisburg/Essen: [https://www.uni-due.de/abz/studieninteressierte/wochen\\_der\\_studienorientierung](https://www.uni-due.de/abz/studieninteressierte/wochen_der_studienorientierung)

Sollten Veranstaltungen im Vormittagsbereich stattfinden, können Schüler/innen bei Interesse nach Absprache mit der Stufenleitung vom Unterricht freigestellt werden.

*Ansprechpartner: Niehues*

SBO: 3.2; 6.5

- (5) Im Rahmen der Info-Veranstaltung **Wege nach dem Abitur** durchgeführt durch einen Berufsberater der Agentur für Arbeit (Hattingen) werden den Schüler/innen der EF innerhalb eines einstündigen Vortrags Möglichkeiten beruflicher Perspektiven aufgezeigt und Fragen zu beispielsweise Ausbildung, Studium und Studienfinanzierung beantwortet.

*Ansprechpartner/in: Kling, Schröer*

SBO: 2.1; 2.2.1; 3.2; 6.5

Außerschulische Beratungstermine bei der Agentur für Arbeit:

<https://www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/dienststellen/rdnrw/hagen/Agentur/Detail/index.htm?dfContentId=L6019022DSTBAI425393>

Nützliche Steckbriefe zu jeglichen Berufsfeldern finden sich nach Eingabe der Berufsbezeichnung in folgendem Portal:

<https://berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet/faces/index?path=null>

- (6) Alle zwei Jahre informieren Studierendenvertreter im Rahmen einer einstündigen Präsentation über das NC-freie Studienangebot der Privat-Universität Witten/Herdecke und Möglichkeiten der Studienfinanzierung.

Website: <http://www.uni-wh.de/>

*Ansprechpartner: Niehues*

*SBO: 2.1; 3.2; 6.5*

- (7) Die Barmer GEK in Hattingen bietet ein kostenloses vierstündiges **Assessment-Center-Training** in Kleingruppen an unserer Schule an. Ein „AC“ ist ein Einstellungstestverfahren, das von nahezu allen Unternehmen für verschiedenste Stellenbesetzungen/Berufsfelder verwendet wird. Innerhalb des ACs werden die Bewerber vor verschiedene Probleme gestellt und im Umgang mit diesen bewertet. Bezeichnend für ein „AC“ ist, dass die zu beurteilenden Personen in mehreren Situationen (Verhaltenssimulationen, Diskussionsrunden) beobachtet und bewertet werden. Insbesondere werden auf diesem Wege Kommunikationsfähigkeit, Problemlösefähigkeit, Stressresistenz und Führungsqualitäten festgestellt.

*Ansprechpartnerin: Kling*

*SBO: 3.2; 7.1*

- (8) Die Ruhr-Uni Bochum offeriert unseren Oberstufenschülerinnen und -schülern innerhalb des Programms **Schüler-Uni** die gebührenfreie wöchentliche Teilnahme an regulären universitären Veranstaltungen nahezu aller Fakultäten und Lehrstühle.

Ziele dieses Programms sind:

- Kennenlernen universitärer Strukturen und Organisation
- authentischer und intensiver Einblick in ein ausgewähltes Studienfach
- die Möglichkeit des Erwerbs von Teilnahme- und Leistungsnachweisen bereits vor dem Studium

Teilnahmebedingungen:

- Einverständnis der Schule (Stufenleitung/Oberstufenkoordination und Schulleitung)
- insgesamt gutes Notenbild (Referenz: letztes Halbjahreszeugnis)
- Selbständigkeit & Zuverlässigkeit
- regelmäßige Teilnahme (Fehlzeiten sind schriftlich zu entschuldigen)
- Bereitschaft den ggf. versäumten Unterrichtsstoff selbständig nachzuarbeiten

Einige der Veranstaltungen finden im Vormittagsbereich statt. Hier muss im Einzelfall gemeinsam mit den entsprechenden FachlehrerInnen, der Stufenleitung und Schulleitung entschieden werden, ob eine Freistellung vom schulischen Unterricht möglich ist.

Über das aktuelle Veranstaltungsangebot und die Teilnahmebedingungen werden die Oberstufenschüler/innen vor jedem Semester informiert.

*Ansprechpartner: Niehues*

*SBO: 3.2; 6.1; 6.5*

- (9) Innerhalb des **Mailmentoring-Plus-Programms** vermittelt die Ruhr-Universität Bochum im Winter- und im Sommersemester Kontakte zu Studierenden aus den Fächern, die Sie interessieren. Zugeteilte Mentorinnen und Mentoren vermitteln Einblicke ins Studium, geben Tipps zum Studienalltag, begleiten „Mentees“ in Seminare/Vorlesungen und geben Unterstützung bei der Studienfachwahl. Dieses Projekt ist gut und sinnvoll kombinierbar mit dem der Schüler-Uni (9).

*Ansprechpartner: Niehues*

*SBO: 3.2; 6.5*

- (10) Kurz vor den Sommerferien findet für unsere Schüler/innen der Stufe Q1 der **Hochschultag** an der Ruhr-Uni Bochum statt. Die Teilnahme ist verpflichtend. Der Hochschultag beginnt mit einer einleitenden Informationsveranstaltung zu Themen wie Studienwahl, Einschreibeverfahren, NCs etc. Anschließend haben unsere Schüler/innen die Gelegenheit, zuvor ausgewählte Vorlesungen/Seminare fast aller Studienfächer zu besuchen. Außerdem bieten RUB-Guides Führungen in verschiedenen Fach- und Wissenschaftsbereichen an. Der Tag schließt mit einer einstündigen Einführung in das online-Portal „studifinder“ (18).

Das Programm im Einzelnen:

08.30 Uhr: Treffen vor dem Haupteingang der Uni-Bibliothek

09.00 Uhr: Informationsveranstaltung (Studienwahl, Einschreibeverfahren, NCs etc.)

10-12.00 Uhr: Führungen in verschiedenen Fachbereichen durch RUB-Guides oder Vorlesung/Seminar

12-14.00 Uhr: Besuch einer Vorlesung/eines Seminars

14-15.00 Uhr: Informationsveranstaltung zu „studifinder“

*Ansprechpartner: Schröer*

*SBO: 3.2; 6.5*

- (11) Sechswöchentlich bietet Herr Gruhn von der Agentur für Arbeit die **Sprechstunde der Berufsorientierung** an. Um einen 30-minütigen Gesprächstermin im Berufsorientierungsbüro (Raum A 302) zu erhalten, sichern sich interessierte Schüler/innen durch Eintragung ihres Namens und ihres Beratungswunsches in eine Liste am schwarzen Brett der Berufsorientierung einen Termin.

*Ansprechpartner: Niehues*

*SBO: 2.1; 2.2.1; 2.2.2; 3.3; 6.5*

- (12) Im Rahmen der **BO-Sprechstunde** werden regelmäßig Gesprächstermine vergeben. Die Sprechzeiten ändern sich je nach Stundenplan der/des Beratenden. Schüler/innen der Oberstufe werden bei Änderung der Sprechzeiten per Mail informiert. Die Modalitäten zur Anmeldung entsprechen denen von Punkt (14). Spontane Beratungsgespräche innerhalb der Sprechzeiten sind überdies immer möglich.

*Ansprechpartner/in: Kling, Niehues, Schröer*

*SBO: 2.1; 3.3; 6.5*

- (13) Der Großteil unserer Abiturientinnen und Abiturienten entscheidet sich für ein Studium. Eine Vermittlung und Nutzung von Gesprächsterminen bei den **Studienberatungen der Hochschulen** ist daher von zentraler Bedeutung.

Hier eine Auswahl an Studienberatungen der Universitäten im regionalen Umfeld:

Bochum: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/zsb/Index.html>

Essen-Duisburg: <https://www.uni-due.de/abz/studieninteressierte.shtml>

Dortmund: <http://www.tu-dortmund.de/uni/studierende/beratung/zib/>

Witten/Herdecke: <http://www.uni-wh.de/studium/studieninteressierte/studienberatung/>

Wuppertal: <http://www.zsb.uni-wuppertal.de/beratung.html>

*SBO: 2.1; 3.2; 6.5*

- (14) Die Ruhr-Universität Bochum beteiligt sich am Talentscouting-Programm des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen – ein Projekt zur Förderung von SchülerInnen aus Nichtakademiker- und Zuwandererfamilien. Ziel ist es jedem Jugendlichen die gleichen Chancen auf eine selbstbestimmte Lebensplanung zu ermöglichen, zum Beispiel durch eine akademische Laufbahn. [...] Die Talentscouts der Ruhr-Uni Bochum gehen in Kooperation mit der Hochschule Bochum in Berufskollegs, Gesamtschulen und Gymnasien in Bochum sowie im Ennepe-Ruhr-Kreis und ermöglichen den Schülern dort vor Ort eine persönliche Betreuung. Mit Hilfe individueller Fördermaßnahmen und einer langfristigen Beratung begleiten die Talentscouts die Jugendlichen auf ihrem Weg von der Schule durchs Studium in den Beruf.

*Ansprechpartner: Niehues*

*SBO: 2.1; 3.2; 6.5*

- (15) Der **Berufswahlpass NRW** begleitet die Berufsorientierung bis in die Oberstufe und ggf. sogar darüber hinaus. Er dient der schrittweisen persönlichen Dokumentation der Berufswahlorientierung und gibt dabei z.B. Anleitung zur Ermittlung individueller Potenziale, zur Vorbereitung des Betriebspraktikums, zur Studienorientierung, zum Verfassen von Bewerbungsschreiben und vielem mehr.

*Ansprechpartner/in: Kling, Schröer*

*SBO: 4; 7.1*

- (16) Im Herbst 2015 wurde das **Alumni-Netzwerk** am Gymnasium Waldstraße ins Leben gerufen. Es wurde eine Datenbank angelegt, in der engagierte Ehemalige unserer Schule Angaben zu ihrer beruflichen Ausbildung, ihrem Studium oder Beruf machen. Bei Interesse können unsere Schüler/innen Kontakt zu einem „Alumni“ aufnehmen, um gezielte Informationen zu einem Berufsfeld/einer Ausbildung/einem Studiengang etc. zu erhalten.

Dank zahlreicher Rückmeldungen engagierter Ehemaliger ist bereits nach kurzer Zeit eine beachtliche Datenbank entstanden, die folgende Bereiche abdeckt:

- Berufe
- Studium
- Studieren im Ausland
- Ausbildung
- Ausbildung im Ausland
- Auslandsjahr
- Freiwilligendienst

Aus Datenschutzgründen können die E-Mail-Adressen der Ehemaligen nicht in der Datenbank erscheinen. Wer nach Durchsicht der Datenbank Kontakt zu einem Ehemaligen aufnehmen möchte, schreibt eine E-Mail an [p.niehues@gywa.de](mailto:p.niehues@gywa.de) und

- nennt darin den Namen des Kontakts, dessen Ausbildung/Studium/Beruf/etc. und
- verfasst einen (kurzen) Text zum Informationsbedarf mit der Bitte um Kontaktaufnahme.

Die Mail wird dann an den gewünschten Kontakt weitergeleitet. Dieser wird dann zeitnah antworten.

Die Datenbank wird ständig aktualisiert und im Halbjahresrhythmus an unsere Schüler/innen der Oberstufe versandt.

*Ansprechpartner: Niehues*

*SBO: 2.3; 3.2; 6.5*

- (17) Diejenigen, die studieren möchten, jedoch noch nicht wissen, was oder wo oder ob sie für ein bestimmtes Studienfach geeignet sind, aber auch diejenigen, die sich gezielt auf ihr anvisiertes Studienfach vorbereiten wollen, sei das **Selbsterkundungsportal der Bundesagentur für Arbeit** (<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/studium>) empfohlen. Hier finden sich unter anderem vorbereitende Test, ein Potenzial-Check und eine Übersicht sämtlicher Studienmöglichkeiten mit direkter Weiterleitungsfunktion zu den Internetauftritten der diversen Fachbereiche der einzelnen Universitäten.  
Das Portal ist übersichtlich gestaltet und leicht zu bedienen.  
Bei Interesse wird ein **Crash-Kurs** angeboten.

*Ansprechpartner/in: Kling, Niehues, Schröer*

*SBO: 6.5*

- (18) Verbindliche Workshops „KAoA Sek. II“ in der Oberstufe am Gymnasium Waldstraße (ab 2019/2020)

### **EF: Workshop 1: Standortbestimmung Reflexionsworkshop - Sek. II**

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die individuelle Beruflichen Orientierung.

#### **Ziele / Kompetenzerwartung**

Schülerinnen und Schüler reflektieren den Prozess der Beruflichen Orientierung der Sekundarstufe I. Ihr Sachstand wird analysiert. Um die Berufswahlkompetenz festzustellen, werden folgende Dimensionen thematisiert:

- Berufswahlsicherheit – von der eigenen Berufswahl überzeugt sein.
- Flexibilität – die Akzeptanz, dass sich berufliche Ziele ändern können.
- Selbstwirksamkeit – sich eine richtige Entscheidung zutrauen.
- Berufswahlengagement – die Bereitschaft, sich um seine Zukunft zu kümmern.
- Berufliches Selbstkonzept – eine genaue Zukunftsvision haben.

Diese Analyse dient als Grundlage für den weiteren Entwicklungs- und Förderprozess in der Oberstufe bis zum Übergang in die Ausbildung bzw. das Studium. Dabei finden die Schülerinnen und Schüler bestenfalls auch realistische Alternativen zu ihrem Wunschanschluss. Das langfristige Ziel ist der Einstieg in die Berufs- und Arbeitswelt.

*Ansprechpartner/in: Kling, Schröer*

### **EF: Workshop 2: Stärkung der Entscheidungskompetenz 1 - Sek. II**

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die verschiedenen Faktoren, die sie in ihrer Berufswahl beeinflussen.

#### **Ziele / Kompetenzerwartung**

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, was eine gute Entscheidung ausmacht.

Ihre Entscheidungskompetenz wird gestärkt, indem sie:

- Fähigkeiten und Wünsche übereinbringen.
- konkrete eigene Vorstellungen der Berufswelt entwickeln.
- innere und äußere Einflüsse identifizieren und analysieren.
- persönliche Entscheidungskriterien nach Bedeutung gewichten.
- feststellen, welche persönlichen Ansichten mit den verschiedenen Erwartungen übereinstimmen. präventive Strategien zum Umgang mit Erwartungen und (Rollen-)Konflikten kennenlernen und somit die Grundlage für eine durchdachte und bewusste Entscheidung schaffen. Dabei werden die Jugendlichen zunehmend selbstreflektierter.

Die Entscheidungskompetenz liegt grundsätzlich vor, wenn die Jugendlichen alle wichtigen Aspekte einer Entscheidung kennen und in der Lage sind, diese mit in ihre Überlegungen einzubeziehen.

*Ansprechpartner/in: Kling, Schröer*

### **Q1: Workshop 3: Stärkung der Entscheidungskompetenz 2 - Sek. II**

Schülerinnen und Schüler festigen ihre Entscheidung, indem sie sich möglicher Rahmenbedingungen und Perspektiven eines Studiums oder einer Ausbildung bewusst werden.

#### **Ziele/ Kompetenzerwartung**

Schülerinnen und Schüler erkennen die Gleichwertigkeit von Ausbildung und Studium. Sie werden sich der jeweiligen persönlichen Auswirkung bewusst und beziehen diese Erkenntnisse in ihre Berufswahl ein. Die Fähigkeit, eine selbstreflektierte Entscheidung auf Grundlage des bisherigen Berufs- und Studienorientierungsprozesses eigenverantwortlich und ziel- bewusst zu treffen, wird zunehmend gestärkt.

*Ansprechpartner/in: Kling, Schröer*

SBO 5.6-5.8; 6.5, 7.1; 7.3